



**BANKHAUS NEELMEYER**  
DIE PRIVATE BANK

---

## **BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE**

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

**Geprüfter Jahresbericht per 31. Dezember 2014**

## Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geographische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	4
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	5
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	5
Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	6
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	6
Aufwands- und Ertragsrechnung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	7
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	8
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	11
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2014	Seite	13
Prüfungsvermerk	Seite	17
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	18

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

## Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Verwaltungsrats

### Konjunktur und Kapitalmärkte in 2014

Zum Beginn des Jahres 2014 rechnete ein Großteil der Analysten mit einem schlechten Jahr für festverzinsliche Anleihen. Die Konjunkturdaten hatten Ende 2013 und Anfang 2014 vermehrt positiv überrascht und die Ankündigung der US-amerikanischen Notenbank FED ihre langjährige ultra-expansive Geldpolitik zu beenden, lastete auf den Kursen. Es wurde also mit Kursverlusten bei Anleihen gerechnet.

Auch in 2014 beherrschte die Geldpolitik der Notenbanken die Märkte. In den USA begann das Jahr nicht nur mit einer neuen FED-Chefin Janet Yellen, sondern auch mit dem Beginn des Taperings. So kaufte die FED jeden Monat 10 Mrd. USD weniger Anleihen am Markt. Dieser Prozess wurde im Oktober abgeschlossen. Über damit einhergehende Zinserhöhungen wurde immer wieder diskutiert. Trotz des Aufschwungs in den USA signalisierte die FED Ende 2014 die Zinsen noch geraume Zeit niedrig zu lassen. Die Märkte reagierten darauf und die Renditen 10-jähriger US Treasuries sanken im Jahresverlauf unter Schwankungen von knapp 3,00% p.a. auf ca. 2,20% p.a. ab.

Die EZB setzte wie erwartet ihre expansive Geldpolitik weiter fort. In 2 Schritten senkte sie den Leitzins in der Eurozone auf das historisch niedrige Niveau von 0,05% p.a. Ebenso wurde für bei der EZB gehaltene Guthaben ein Negativzins von -0,20% p.a. eingeführt. Damit sollen die hohen Liquiditätsbestände der Banken abgebaut werden und das Geld stattdessen in die Realwirtschaft fließen. Diese Zinssenkungen sowie weitere Spreadeinengungen in der Peripherie führten in 2014 zu hohen Kursgewinnen bei u.a. Staatsanleihen. So fielen die Renditen 10-jähriger Anleihen aus z.B. Portugal und Spanien unter Vorkrisenniveau. Die Renditen vergleichbarer Bundesanleihen fielen sogar unter 0,6% p.a.

Die sich bessernden Konjunkturdaten spiegelten sich auch in einer Normalisierung der europäischen Staatsschuldenkrise wider. In 2013 hatte Irland als erstes den Euro-Rettungsschirm verlassen. Nach Irland ging auch Spanien im Januar 2014 diesen Schritt. Der ESM hatte 41 Mrd. Euro bereitgestellt um den spanischen Finanzsektor zu stützen. Als drittes Land verließ Portugal im Mai den Rettungsschirm. Zuvor hatte sich das Land am Kapitalmarkt zu Zinsen auf dem bis dato Rekordtief von durchschnittlich 3,58% p.a. refinanzieren können.

Auch Griechenland testete in 2014 erfolgreich den Anleihemarkt. So begab das Land im April seine erste 5-jährige Anleihe seit vier Jahren. Die Emission war vielfach überzeichnet und wies bei Auflage eine Rendite von 4,95% p.a. aus.

Im Dezember sorgte Griechenland jedoch für Unruhe an den Kapitalmärkten. So wurde die Präsidentenwahl vorgezogen. Da selbst im dritten Wahlgang kein Kandidat eine Mehrheit auf sich vereinigen konnte wird es im Januar 2015 zu Neuwahlen kommen. Dies führte zu Kursverlusten bei griechischen Staatsanleihen, da eine Mehrheit für die eurokritische Partei SYRIZA erwartet wird.

Schon in 2013 wurde in der Ukraine gegen die Regierung demonstriert, die im November 2013 das Assoziierungsabkommen mit der EU abgelehnt hatte und eine Annäherung an Russland befürwortete. Daraufhin trat die Regierung Ende Januar 2014 zurück. Im Februar wurden dann russische Truppenbewegungen auf der Krim gemeldet und im März schließlich der Anschluss der Region an Russland bekannt gegeben. Im Osten des Landes sind ähnliche Bemühungen zu beobachten, es herrscht Bürgerkrieg. Die EU sowie andere Staaten verhängten daraufhin Sanktionen gegen Russland. Im Laufe des Konflikts fielen auch die Renditen deutscher Bundesanleihen, die als sicherer Hafen angesehen wurden. Die Ukraine wird seit dem durch Hilfskredite in zweistelliger Milliardenhöhe von u.a. dem IWF und der EU gestützt.

Mit Spannung wurden die im Oktober 2014 veröffentlichten Ergebnisse zum EZB Bankenstresstest erwartet. Im Kern ging es dabei um die Frage, ob die als systemrelevant eingestuft Institute über genug Kapital verfügen, um eine mögliche Krise zu überstehen. Im Ergebnis fielen 25 Banken durch. Jedoch ergab sich nur noch bei 13 der 25 Banken eine Kapitallücke von 9,5 Mrd. Euro, da bereits im Laufe des Jahres Bilanzen aufgestockt wurden (die Stresstestergebnisse bezogen sich auf die Jahresabschlusszahlen 2013).

Sorgen bereitet der EZB vor allem die Preisstabilität in der Eurozone. Im November lag die Inflation nur noch bei +0,3% gegenüber Vorjahr. Dies ist weit von einer Zielinflation der EZB von „nahe aber unter 2,0%“ entfernt.

Begünstigt wird die niedrige Inflation zusätzlich durch stark fallende Ölpreise. So gab der Preis der Sorte Brent im Jahresverlauf um rund 50% nach.

Viele Marktteilnehmer gehen in 2015 von einer weiteren expansiven Maßnahme aus. Es wird erwartet, dass die EZB damit beginnt Staatsanleihen am Markt aufzukaufen (Quantitative Easing (QE)), um die Inflation wieder zu steigern.

Trotz vieler internationaler Krisen ist die Deutsche Wirtschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr so stark wie zuletzt 2011 gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) betrug +1,5% im Vergleich zum Vorjahr. In 2013 hatte das BIP nur um +0,1% zum Vorjahr zulegen können. Zusätzlich plant Deutschland für 2015 erstmals seit 1969 keine neuen Schulden aufzunehmen.

Die in 2014 vorherrschende expansive Geldpolitik der EZB und die damit einhergehenden fallenden Anleiherenditen haben sich positiv auf das Portfolio ausgewirkt. Die sich zu Beginn des Jahres verbesserten Konjunkturdaten in Europa wurden genutzt und der Anteil an Anleihen aus der europäischen Peripherie weiter aufgestockt. Aufgrund der sich abzeichnenden Divergenz in der Geldpolitik in den USA und Europa entschied das Management ab der Mitte des Jahres in mehreren Tranchen Anleihen in USD zu kaufen. Die USD Stärke (gegenüber dem Euro) wirkte sich positiv auf die Performance des Fonds aus. Ende 2014 geriet der Fonds unter Druck. So wirkte sich der Korruptionsskandal um das staatliche Mineralölunternehmen Petrobras belastend auf das gesamte Brasilienexposure aus. Im Dezember profitierte das gesamte Portfolio von der Erwartung der Anleger eines ersten europäischen QE-Programms.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

So erwarten wir für 2015 eine weiter expansive Geldpolitik der EZB und nur eine langsame Normalisierung in den USA. Aufgrund der auseinanderlaufenden Zinsen in Europa und den USA erwartet der Portfoliomanager weitere Kursgewinne in USD-Anleihen. Hier werden vor allem Kurzläufer und Anleihen mit einer variablen Verzinsung bevorzugt. Auch in anderen Währungen (z.B. AUD) kann vom schwachen Euro profitiert werden. Durch ein wahrscheinliches QE-Programm der EZB bleiben weiterhin Anleihen der Peripherie interessant, da noch weitere Renditerückgänge und damit einhergehende Kursgewinne erwartet werden.

Die Performance (inklusive Ausschüttung) des Fonds Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr +6,81% p.a.

Luxemburg, im Januar 2015

Der Verwaltungsrat der Hansainvest Lux S.A.

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die zukünftige Entwicklung des Fonds.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Jahresbericht  
1. Januar 2014 - 31. Dezember 2014

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilsklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit besteht die folgende Anteilsklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	A1J1GX
ISIN-Code:	LU0809243487
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,17 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

### Geographische Länderaufteilung

Deutschland	12,29 %
Italien	9,37 %
Luxemburg	9,03 %
Niederlande	8,87 %
Türkei	7,06 %
Australien	6,40 %
Österreich	4,61 %
Tschechische Republik	4,45 %
Brasilien	4,11 %
Portugal	3,99 %
Ungarn	3,80 %
Vereinigte Staaten von Amerika	3,47 %
Slowenien	3,23 %
Cayman Inseln	2,61 %
Indien	2,59 %
Kroatien	2,57 %
Schweden	2,09 %
Kanada	1,69 %
Spanien	1,22 %
Dänemark	1,11 %
Großbritannien	1,07 %
Irland	0,83 %
Wertpapiervermögen	96,46 %
Bankguthaben	1,61 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,93 %
	<b>100,00 %</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	33,64 %
Energie	13,34 %
Staatsanleihen	10,99 %
Hardware & Ausrüstung	9,70 %
Versorgungsbetriebe	8,62 %
Diversifizierte Finanzdienste	7,56 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	4,11 %
Transportwesen	3,99 %
Investitionsgüter	3,68 %
Automobile & Komponenten	0,83 %
Wertpapiervermögen	96,46 %
Bankguthaben	1,61 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,93 %
	<b>100,00 %</b>

### Entwicklung seit Auflegung

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
04.10.2012	Auflegung	-	-	100,00
31.12.2013	57,84	534.161	54.717,43	108,28
31.12.2014	97,25	856.386	36.007,96	113,55

### Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2014

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 93.298.475,72)	93.805.397,98
Bankguthaben	1.563.574,28
Zinsforderungen	1.932.637,17
Forderungen aus Absatz von Anteilen	43.297,76
Sonstige Aktiva *	3.204,93
	<b>97.348.112,12</b>
Sonstige Passiva **	-102.948,34
	<b>-102.948,34</b>
<b>Netto-Fondsvermögen</b>	<b>97.245.163,78</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>856.386,000</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>113,55 EUR</b>

\* Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

\*\* Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsgebühren und Anlageberatergebühren.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	57.838.510,86
Ordentlicher Nettoertrag	2.605.582,16
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-432.826,32
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	39.514.144,05
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-3.506.183,46
Realisierte Gewinne	2.728.685,82
Realisierte Verluste	-169.853,00
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-163.560,33
Ausschüttung	-1.169.336,00
<b>Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>97.245.163,78</b>

### Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	534.161,000
Ausgegebene Anteile	353.614,000
Zurückgenommene Anteile	-31.389,000
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>856.386,000</b>

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

EUR

<b>Erträge</b>	
Zinsen auf Anleihen	3.080.942,98
Bankzinsen	285,47
Ertragsausgleich	617.537,75
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>3.698.766,20</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Zinsaufwendungen	-868,00
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / Anlageberatergebühr	-720.543,76
Verwahrstellenvergütung	-47.855,64
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-41.912,02
Taxe d'abonnement	-42.296,83
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-15.143,27
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-3.450,00
Register- und Transferstellenvergütung	-13.800,22
Staatliche Gebühren	-3.641,00
Gründungskosten	-1.159,01
Sonstige Aufwendungen <sup>1)</sup>	-17.802,86
Aufwandsausgleich	-184.711,43
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-1.093.184,04</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>2.605.582,16</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>2)</sup></b>	<b>146.196,14</b>
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>2)</sup></b>	<b>1,13</b>

<sup>1)</sup> Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Rechtskosten.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.



## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2014

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
<b>Anleihen</b>							
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>AUD</b>							
XS0790004344	4,750 % General Electric Capital Australia Funding Property Ltd. EMTN v.12(2016)	3.000.000	0	3.000.000	102,4150	2.055.838,07	2,11
AU0000KFWHV4	3,750 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Kangaroo v.12(2017)	3.000.000	0	3.000.000	102,6830	2.061.217,80	2,12
						<b>4.117.055,87</b>	<b>4,23</b>
<b>EUR</b>							
DE000A1TNC94	4,250 % Aareal Bank AG v.14 (2026)	4.000.000	0	4.000.000	106,7135	4.268.540,00	4,39
XS1028954953	3,375 % Bharti Airtel International Reg.S. v.14(2021)	3.000.000	500.000	2.500.000	105,8440	2.646.100,00	2,72
PTBSSBOE0012	3,875 % BRISA-Concessao Rodoviaria Reg.S. EMTN S.A. v.14(2021)	4.500.000	1.000.000	3.500.000	110,7380	3.875.830,00	3,99
DE000CB83CE3	6,375 % Commerzbank AG EMTN S.773 v.11(2019)	4.000.000	0	4.000.000	114,2500	4.570.000,00	4,69
XS0974372467	3,875 % Danske Bank AS Reg.S. Fix-to-Float v.13(2023)	0	0	1.000.000	107,5200	1.075.200,00	1,11
XS1111324700	2,625 % EDP Finance BV EMTN Reg.S. v.14(2022)	4.000.000	0	4.000.000	101,3750	4.055.000,00	4,17
XS1111858756	2,000 % FGA Capital Ireland Plc. Reg.S. EMTN v.14(2019)	800.000	0	800.000	100,8000	806.400,00	0,83
XS0281875483	4,375 % Heta Asset Resolution AG v.07(2017)	2.000.000	0	3.500.000	70,0000	2.450.000,00	2,52
XS0930010524	3,750 % Hutchison Whampoa Europe Finance Ltd. Perp.	2.500.000	0	2.500.000	101,6860	2.542.150,00	2,61
XS1041793123	3,125 % ICAP Group Holdings Plc. EMTN v.14(2019)	1.000.000	0	1.000.000	104,0995	1.040.995,00	1,07
XS0235597068	0,000 % Kommunalkredit Austria AG FRN v.05(2015)	0	0	250.000	98,3500	245.875,00	0,25
XS0645940288	5,875 % Kroatien v.11(2018)	0	0	2.250.000	110,8750	2.494.687,50	2,57
XS0543111768	6,000 % Macquarie Bank Ltd. EMTN v.10(2020)	1.500.000	0	3.500.000	119,2930	4.175.255,00	4,29
XS0503453275	5,875 % MOL Hungarian Oil and Gas PCL EMTN v.10(2017)	1.000.000	0	3.500.000	105,5000	3.692.500,00	3,80
XS0716979595	5,875 % Petrobras International Finance Co. S.A. v.11(2022)	4.000.000	0	4.000.000	97,0000	3.880.000,00	3,99
XS1028951777	3,250 % Petrol D.D. Ljubljana Reg.S. v.14(2019)	1.500.000	0	1.500.000	103,5000	1.552.500,00	1,60
XS0927581842	4,625 % Portugal Telecom International Finance BV EMTN v.13(2020)	1.000.000	1.600.000	1.900.000	101,4540	1.927.626,00	1,98
XS0171597395	4,648 % Region Marche v.03(2023)	1.000.000	0	1.000.000	112,4430	1.124.430,00	1,16
XS1020952435	4,500 % Telecom Italia S.p.A. EMTN v.14(2021)	3.000.000	0	3.000.000	109,2560	3.277.680,00	3,37
XS0473928371	4,875 % Telekom Slovenije DD v.09(2016)	0	0	1.500.000	105,4695	1.582.042,50	1,63
XS0993155398	4,350 % Türkei v.13(2021)	2.000.000	0	2.000.000	109,7500	2.195.000,00	2,26
XS0993155398	4,350 % Türkei v.13(2021)	1.000.000	0	1.000.000	109,7500	1.097.500,00	1,13
XS0993155398	4,350 % Türkei v.13(2021)	0	0	500.000	109,7500	548.750,00	0,56

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2014

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
<b>EUR (Fortsetzung)</b>							
XS1077629225	3,500 %	Turkiye Vakiflar Bankasi Reg.S. v.14(2019)	3.000.000	0	3.000.000	100,8750	3,11
XS0849517650	6,950 %	UniCredit S.p.A. EMTN v.12(2022)	2.900.000	0	4.000.000	117,8470	4,84
XS1061029614	3,250 %	Votorantim Cimentos S.A. Reg.S. v.14(2021)	4.000.000	0	4.000.000	100,0000	4,11
						<b>66.864.191,00</b>	<b>68,75</b>
<b>USD</b>							
XS0287338015	0,406 %	Canadian Imperial Bank of Commerce/Canada EMTN FRN v.07(2017)	2.000.000	0	2.000.000	99,8030	1,69
US40429CFR88	0,664 %	HSBC Finance Corporation FRN v.06(2016)	2.100.000	0	2.100.000	99,8750	1,77
XS0834435702	6,250 %	MOL Group Finance S.A. EMTN v.12(2019)	1.500.000	0	1.500.000	107,5000	1,36
XS0895508314	1,000 %	Schweden, Königreich DL-Med.- Term Nts Reg.S. v.13(2018)	2.500.000	0	2.500.000	98,8410	2,09
						<b>6.713.983,09</b>	<b>6,91</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>77.695.229,96</b>	<b>79,89</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
ES0000101602	4,125 %	Autonomous Community of Madrid Spain v.14(2024)	2.500.000	1.500.000	1.000.000	118,6860	1,22
XS0783933350	5,875 %	EP Energy AS v.12(2019)	1.500.000	0	1.500.000	113,3160	1,75
XS0808636244	4,375 %	EP Energy AS v.13(2018)	0	0	2.500.000	105,0000	2,70
XS1084958989	2,750 %	ONGC Videsh Limited Reg.S. v.14(2021)	2.500.000	0	2.500.000	100,7500	2,59
						<b>8.030.350,00</b>	<b>8,26</b>
<b>USD</b>							
US38141GRC05	2,375 %	Goldman Sachs Group Inc. v.13(2018)	2.000.000	0	2.000.000	100,7400	1,70
						<b>1.654.323,02</b>	<b>1,70</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>9.684.673,02</b>	<b>9,96</b>
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
XS0247759094	0,000 %	Kommunalkredit Austria AG EMTN FRN v.06(2016)	0	0	2.050.000	87,2900	1,84
						<b>1.789.445,00</b>	<b>1,84</b>
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>						<b>1.789.445,00</b>	<b>1,84</b>
<b>Anleihen</b>						<b>89.169.347,98</b>	<b>91,69</b>

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2014

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
<b>Credit Linked Notes</b>							
<b>EUR</b>							
DE000A1ZDA74	4,000 % SG Issuer S.A./Glencore Finance Europe S.A. CLN 14(2021)	2.000.000	0	2.000.000	105,3600	2.107.200,00	2,17
DE000A1ZFLH4	3,000 % SG Issuer S.A./Glencore Finance Europe S.A. CLN v.14(2020)	1.500.000	0	1.500.000	97,7500	1.466.250,00	1,51
DE000HV5LV27	4,000 % UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. CLN v.13(2018)	1.000.000	0	1.000.000	106,2600	1.062.600,00	1,09
						<b>4.636.050,00</b>	<b>4,77</b>
<b>Credit Linked Notes</b>						<b>4.636.050,00</b>	<b>4,77</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>						<b>93.805.397,98</b>	<b>96,46</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>						<b>1.563.574,28</b>	<b>1,61</b>
<b>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</b>						<b>1.876.191,52</b>	<b>1,93</b>
<b>Netto-Fondsvermögen in EUR</b>						<b>97.245.163,78</b>	<b>100,00</b>

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Anleihen</b>			
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>EUR</b>			
XS0859920406	4,500 % A2A S.p.A. EMTN v.12(2019)	0	2.000.000
ES0211845260	3,750 % Abertis Infraestructuras S.A. v.13(2023)	0	1.000.000
XS0465876349	5,625 % Allied Irish Banks Plc. EMTN v.09(2014)	0	1.500.000
XS1052677892	3,250 % Anglo American Capital Plc. EMTN Reg.S. v.14(2023)	1.500.000	1.500.000
BE6265142099	2,700 % Anheuser-Busch InBev NV Reg.S. EMTN v.14(2026)	1.000.000	1.000.000
XS0878091882	4,000 % Banca Popolare di Milano v.13(2016)	0	2.000.000
XS1014670233	3,250 % Bank of Ireland v. 14(2019)	2.500.000	2.500.000
XS0975903112	3,625 % Bank of Irland Pfe. v.13(2020)	0	1.750.000
ES0313307003	3,500 % Bankia SA EMTN v.14(2019)	1.000.000	1.000.000
XS1015217703	2,625 % BMW Finance NV EMTN Reg.S. v.14(2024)	2.500.000	2.500.000
PTCGHAE0019	3,000 % Caixa Geral de Depósitos S.A. Pfe. v.14(2019)	1.500.000	1.500.000
ES0000101586	2,875 % Comunidad Autónoma de Madrid Reg.S. v.14(2019)	1.500.000	1.500.000
XS1057345651	2,625 % EDP Finance BV EMTN Reg.S. v.14(2019)	2.000.000	2.000.000
XS0995380580	4,125 % EDP Finance BV EMTN v.13(2021)	0	2.500.000
XS0982584004	4,000 % FGA Capital Ireland Plc. EMTN v.13(2018)	0	2.000.000
XS0247263048	3,750 % Hypo Alpe-Adria-Bank International AG EMTN v.06(2014)	500.000	500.000
XS0986194883	4,000 % Intesa Sanpaolo S.p.A. Reg.S. EMTN v.13(2023)	0	1.500.000
IE00B4S3JD47	3,900 % Irland v.13(2023)	0	2.000.000
XS0659366156	3,338 % OTP Jelzálogbank Részvénytárs. v.11(2014)	0	650.000
HU0000651161	4,000 % OTP Jelzálogbank Részvénytársaság Pfe. v.04(2014)	0	900.000
XS1061697568	1,750 % PepsiCo Inc. v.14(2021)	1.300.000	1.300.000
XS1040104231	1,875 % Philip Morris International Inc. v.14(2021)	1.500.000	1.500.000
XS0975256685	3,625 % Repsol International Finance BV EMTN Reg.S. v.13(2021)	0	1.000.000
ES00000124W3	3,800 % Spanien 144A v.14(2024)	2.500.000	2.500.000
XS0569301327	5,125 % Telemar Norte Leste S.A. v.10(2017)	0	2.500.000
XS0503454166	5,125 % Türkei v.10(2020)	0	2.000.000
<b>USD</b>			
XS0925178880	0,352 % Kommunalbanken AS Reg.S. FRN v.13(2017)	3.000.000	3.000.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>			
<b>EUR</b>			
XS0997979249	4,000 % Bharti Airtel International Reg.S. v.13(2018)	1.000.000	2.500.000
DE0001254670	4,000 % Dresdner Bank AG FRN S.201 v.99(2014)	0	2.560.000
XS0260783005	0,981 % Erste Group Bank AG FRN Pfe. v.06(2017)	0	500.000
AT0000A0ZZD8	3,619 % SID Banka v.13(2016)	500.000	2.500.000
<b>Credit Linked Notes</b>			
<b>EUR</b>			
XS0987109658	3,984 % GPB Finance Plc./Gazprombank OJSC Reg.S. CLN/LPN v.13(2018)	500.000	3.000.000
DE000HV5LU77	4,850 % UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. CLN v.13(2018)	0	250.000
DE000HV5LUB7	5,450 % UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. EMTN CLN/LPN v.12(2015)	0	2.220.000

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



---

## Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

### Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2014 in Euro umgerechnet.

---

Australischer Dollar	AUD	1	1,4945
US-Dollar	USD	1	1,2179

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2014

### 1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 19. September 2012 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 26. Oktober 2012 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. Januar 2015 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg am 5. Februar 2015 im Mémorial veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 14, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. August 2014 geändert und am 25. September 2014 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 28765 eingetragen.

Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2014 auf 1.025.000,- Euro.

### 2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist. Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
  - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
  - b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2014

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis c) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbar bewertenden Regeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- e) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- f) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- g) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

### 3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

#### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

In Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG zur Besteuerung von Zinserträgen („Richtlinie“) wird seit dem 1. Juli 2005 im Großherzogtum Luxemburg eine Quellensteuer erhoben. Diese Quellensteuer betrifft bestimmte Zinserträge, die in Luxemburg an natürliche Personen gezahlt werden, die in einem anderen Mitgliedstaat steuerlich ansässig sind. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Mit der Richtlinie vereinbarten die EU-Mitgliedstaaten, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen. Dazu wurde ein automatischer Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden vereinbart. Davon abweichend wurde vereinbart, dass Luxemburg für eine Übergangszeit nicht an dem zwischen den anderen Staaten vereinbarten automatischen Informationsaustausch teilnehmen wird. Stattdessen wurde in Luxemburg eine Quellensteuer auf Zinserträge eingeführt. Diese Quellensteuer beträgt 35% der Zinszahlung. Sie wird anonym an die luxemburgische Steuerbehörde abgeführt und dem Anleger darüber eine Bescheinigung ausgestellt. Mit dieser Bescheinigung kann die abgeführte Quellensteuer voll auf die Steuerschuld des Steuerpflichtigen in seinem Wohnsitzstaat angerechnet werden. Durch Erteilung einer Vollmacht zur freiwilligen Teilnahme am Informationsaustausch zwischen den Steuerbehörden oder der Beibringung einer vom Finanzamt des Wohnsitzstaates ausgestellten „Bescheinigung zur Ermöglichung der Abstandnahme vom Quellensteuerabzug“ kann der Quellensteuerabzug vermieden werden.

#### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger ab dem 1. Januar 2015

Zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wird die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Ab dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch findet im März 2016 statt und bezieht sich auf Zinszahlungen im

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2014

Steuerjahr 2015. Infolge dessen wird das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögenssteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögenssteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilinhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

### Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

#### 4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

#### 5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühr können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

#### 6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstäglicher NFV*)}} \times 100$$

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellengebühr sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

#### 7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren, Lagerstellengebühren und Steuern.

#### 8.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

#### 9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens



## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2014

anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

### **Commitment Approach:**

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

### **VaR-Ansatz:**

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR Ansatz:**  
Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios nicht um mehr als maximal das Doppelte übersteigen. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.
- **Absoluter VaR Ansatz:**  
Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds maximal 20% des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Für Fonds, deren Ermittlung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds dem Commitment Approach.

### **Commitment Approach für Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie**

Im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für diesen Fonds der Commitment Approach verwendet.

## **10.) EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSTICHTAG**

Das Verwaltungsreglement wurde am 31. Dezember 2014 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg am 5. Februar 2015 im Mémorial veröffentlicht.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Änderungen:

- Anpassung an die FATCA Vorgaben
- Umsetzung des Rundschreibens CSSF 14/592
- Änderung der cut-off Zeit  
Vollständige Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 14.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger Late-Trading betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag ausgeräumt hat. Zeichnungsanträge, welche nach 14.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.
- Aufnahme Anlageausschuss

## Prüfungsvermerk



An die Anteilinhaber des  
**Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie**

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2014, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (*International Standards on Auditing*) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative  
Vertreten durch

Luxemburg, 29. April 2015

Björn Ebert

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2, rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg  
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)  
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	<b>HANSAINVEST LUX S.A.</b> R.C.S. Luxembourg B 28765 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Boris Wetzki <i>Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied</i>  Frank Linker  Martina Theisen
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:	Thomas Gollub <i>Vorstand</i> Aramea Asset Management AG
Verwaltungsratsmitglied:	Boris Wetzki HANSAINVEST LUX S.A.
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg
Verwahrstelle	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Zahlstelle Deutschland	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Anlageberater	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Fondsmanager	<b>SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH</b> Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
Vertriebsstelle in Deutschland	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg

